DRILLISCH AG
BERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2009

Kennzahlen des Drillisch-Konzerns

Drillisch-Konzern	I - II/2009	I - II/2008	I - II/2007
Umsatz in Mio. €	162,4	173,8	169,9
EBITDA in Mio. €	21,2	20,0	17,0
EBITDA bereinigt in Mio. €	21,3	20,3	17,0
EBIT in Mio. €	18,0	16,7	15,3
EBT in Mio. €	59,6	16,3	12,4
Konzern-Ergebnis in Mio. €	55,8	11,3	7,5
Ergebnis/Aktie in €	1,11	0,22	0,21
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	13,0	11,5	10,0
EBITDA-Marge (bereinigt) in % vom Umsatz	13,1	11,7	10,0
EBIT-Marge in % vom Umsatz	11,1	9,6	9,0
EBT-Marge in % vom Umsatz	36,7	9,4	7,3
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	34,3	6,5	4,4
Eigenkapitalquote (EK % an Bilanzsumme)	37,4	74,3	49,5
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzern-Ergebnis zu EK)	62,5	4,9	4,7
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	13,9	19,8	9,7
Abschreibungen ohne Geschäftswerte in Mio. €	3,2	3,3	1,7
Investitionen (in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte), bereinigt in Mio. €	1,2	2,0	1,3
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	376	352	375
Mobilfunk-Teilnehmer zum 30.06. (ca. Tsd.)	2.221	2.281	2.076
Mobilfunk-Teilnehmer Debit	1.312	1.453	1.241
Mobilfunk-Teilnehmer Credit	909	828	835

Daten und Fakten **2**

An die Aktionäre **4**

Brief des Vorstands 4

Investor Relations-Report 6

Marktumfeld **8**

Der Mobilfunkmarkt 9

Die Software-Branche 11

Geschäftsentwicklung des Drillisch Konzerns zum 30. Juni 2009 **12**

Konzern-Unternehmen 13

Umsatz- und Ertragslage 14

Vermögens- und Finanzlage 15

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung 17

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 **18**

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 19

Konzernbilanz 20

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 22

Konzernkapitalflussrechnung 23

Konzernanhang 24

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 27

Service Corner **28**

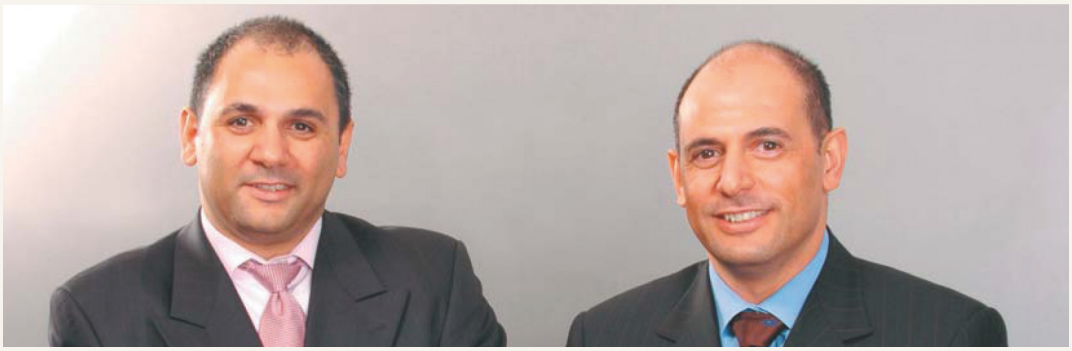
Veröffentlichungen 28

Ihre Ansprechpartner 28

Informations- und Bestellservice 28

Impressum 29

Brief des Vorstands



Der Vorstand

Paschalis Choulidis
Vorstandsprecher, Vorstand Finanzen, Finanzkommunikation, Controlling und IT

Vlasios Choulidis
Vorstand Vertrieb, Marketing, Customer Care

Sehr geehrte Damen und Herren,

Drillisch hat sowohl mit dem Halbjahresergebnis als auch mit dem Ergebnis des zweiten Quartals der Erfolgsgeschichte ein weiteres Kapitel hinzugefügt und neue Maßstäbe für die Profitabilität gesetzt. Damit wird deutlich, dass unsere Branche sich sehr resistent in der Wirtschaftskrise behaupten kann.

Unser vorrangiges Ziel, das operative Ergebnis zu steigern und damit den Unternehmenswert zu erhöhen, haben wir konsequent weiterverfolgt und im ersten Halbjahr ein neues Rekordniveau erreicht. Der Rohertrag ist in den ersten sechs Monaten um 3,2 Prozent auf 38,1 Millionen Euro (Vj: €36,9 Mio.) gestiegen. Die Rohertragsmarge hat sich im gleichen Zeitraum um 2,2 Prozentpunkte auf 23,4 Prozent (Vj: 21,2%) erhöht. Das bereinigte EBITDA ist um 4,9 Prozent gestiegen und hat mit 21,3 Millionen Euro im ersten Halbjahr (Vj.: €20,3 Mio.) einen bisher noch nicht erreichten Rekord markiert. Durch bewussten Verzicht auf margenschwaches Geschäft in den Bereichen Hardware und einen Rückgang im alten Prepaidgeschäft (Bundles) haben wir einen Umsatzrückgang um 6,6 Prozent auf 162,4 Millionen Euro (Vj: €173,8 Mio.) zu verzeichnen. Im Berichtszeitraum verringerte sich der Teilnehmerbestand um 2,6% auf 2,221 Millionen (Vj: 2,281 Millionen Teilnehmer). Dabei steht dem Rückgang im Prepaid-Bereich um 9,7% auf 1,312 Millionen Teilnehmern (Vj: 1,453 Mio. Teilnehmer) aber ein Postpaid Wachstum um 9,8% auf 909.000 Teilnehmern (Vj: 828.000 Teilnehmer) gegenüber. Im Bereich Postpaid fließen u. a. die Teilnehmer des Wachstumssegments Mobiles Internet mit ein.

Durch die positive Entwicklung unserer strategischen Beteiligung an der freenet AG, die sich in der GuV mit 42 Millionen Euro niederschlägt, erhöht sich der Konzernüberschuss um rund 394 Prozent auf 55,8 Millionen Euro (Vj: €11,3 Mio.) Das Ergebnis je Aktie hat mit 1,11 Euro (Vj: €0,22) ebenfalls einen neuen Rekordwert erreicht. Bereinigt um die Entwicklung der freenet Beteiligung erreichte das Ergebnis je Aktie 0,27 Euro (Vj: €0,22).

Die Drillisch AG hat bereits vor mehr als vier Jahren als erster Serviceprovider erfolgreich begonnen, im deutschen Mobilfunkmarkt Discount-Produkte zu etablieren. Was damals noch ein Nischenprodukt war, hat sich seither in einem insgesamt stagnierenden Markt als Wachstumstreiber erwiesen. Die Marke simply hat sich als einer der führenden Anbieter in diesem Marktsegment etabliert und das Produktangebot dabei kontinuierlich ausgebaut. simply bietet neben dem discountgünstigen Telefonieren auch Handy Flatrates und eigene Produkte aus dem Wachstumsbereich „Mobiles Internet“ an. Die zweite Discount-Marke im Konzern – maXXim – hat im Mai ihren ersten Geburtstag gefeiert. Mit maXXim telefonieren Kunden seit einem Jahr mit dem günstigsten Tarif in diesem Segment. Der Trend zum günstigen telefonieren mit bester Qualität ist also ungebrochen. Die Drillisch AG profitiert von dieser Entwicklung von Anfang an. Beide Bereiche liefern gute Ergebnisbeiträge mit nachhaltig hoher Qualität.

Brief des Vorstands

Im zweiten Wachstumsbereich Daten – mobiles Internet – haben wir bereits 2007 die ersten Produkte im Markt platziert und unser Angebot seitdem kontinuierlich ausgebaut. Das dynamische wachsende Interesse bedient die Drillisch AG mit eigenen Produkten und mit sinnvollen Vertriebskooperationen. Der Bereich Daten wird im laufenden Geschäftsjahr bereits einen sehr guten Anteil zu unserem operativen Ergebnis beitragen, der sich in den Folgejahren dynamisch weiterentwickeln sollte.

Wir werden uns auch in Zukunft mit innovativen Ideen vom Wettbewerb absetzen. Seit Beginn des Jahres vermarkten wir unter der etablierten Discountmarke simply mit "simply data" erstmals einen laufzeitfreien Datentarif, der sich durch seine Flexibilität und Preisstruktur vom Wettbewerb abhebt. Seit Mai ergänzt McSIM mit einem Flatrateangebot für den Zugang zum mobilen Internet das Portfolio in diesem Segment. Darüber hinaus positioniert sich die IQ optimize Software AG mit der Marke fioon als Anbieter für Komplettlösungen rund um die mobile Kommunikation und mobiles Internet für Privat- und Geschäftskunden. So bietet Drillisch unterschiedlichen Zielgruppen attraktive Produkte rund um mobiles Surfen – jederzeit und überall – sowohl über eigene Marken, als auch über engagierte und qualitativ hochwertige Vertriebspartner und Kooperationen.

Für das Geschäftsjahr 2009 bestätigen wir unsere Prognose für eine positive Steigerung des EBITDA auf 41 bis 42 Millionen Euro

Mit freundlichen Grüßen

Paschalis Choulidis und Vlasios Choulidis

Investor Relations-Report

Der Kapitalmarkt – 1. April 2009 bis 30. Juni 2009

Das zweite Quartal 2009 startete mit einem der besten Monate in der Aktienmarktgeschichte – national wie international. Die Erholung wurde von allen Sektoren getragen, wobei sich innerhalb der Euro Stoxx Sektoren die defensiven Branchen wie die Telekommunikation unterdurchschnittlich entwickelt haben. Als Grund für die gute Entwicklung an den Märkten wurden die Frühindikatoren angeführt, die allesamt positiv überrascht haben. Des Weiteren trugen das positive Verbrauchervertrauen in den USA und der gute Ifo Index in Europa zu einer Stimmungsverbesserung bei. Diese ersten Stabilisierungstendenzen führten zu einer positiveren Einstellung für die Wirtschaft und in der Folge zu einer höheren Gewichtung der Aktienquote bei den Anlegern.

Im Verlauf des Quartals konnten auch steigende Rohölpreise und die allgemeine Dollarschwäche das positive Sentiment an den Aktienmärkten nicht stören.

Der DAX verbesserte sich im zweiten Quartal um 723,88 Punkte bzw. rund 17,7 Prozent auf 4.808,64 Punkte. Der TecDAX legte im zweiten Quartal 118,58 Punkte oder 23,3 Prozent auf 626,89 Punkte zu. Der TecAllShare Index schloss bei 722,43 Punkten und legte damit im zweiten Quartal um 119,20 Punkte oder 19,8 Prozent zu. Die Drillisch-Aktie konnte im zweiten Quartal die unterdurchschnittliche Performance aus dem ersten Quartal wieder aufholen und verbesserte sich damit im ersten Halbjahr um 21,4 Prozent.

Die Drillisch-Aktie im ersten Halbjahr 2009

	Jahresschluss 2008	30. Juni 2009	%-Veränderung
Drillisch	€ 1,73	€ 2,10	+ 21,4
TecDAX	508,31	626,89	+ 23,3
TecAllShare	603,23	722,43	+ 19,8

Kapitalmarktmaßnahmen im ersten Halbjahr 2009

Im Zeitraum vom 5. März bis zum 2. April 2009 hat die Drillisch AG den eteleon-Aktionären ein freiwilliges Umtauschangebot in Aktien der Drillisch AG im Verhältnis 1:1 angeboten. Mit Abschluss des Umtauschangebots hält die Drillisch AG 79,97 Prozent des Grundkapitals der eteleon e-solutions AG, München.

Durch die Annahme des Umtauschangebots durch die eteleon-Aktionäre verringerte sich insoweit der Bestand an eigenen Aktien zum 8. April 2009 auf 4,72 Prozent (das entspricht 2.511.405 Aktien).

Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 30. Juni 2009)

Analyse	Votum	Kursziel	Datum
LBBW	„Halten"	€ 2,20	16. Juni 2009
SES Research	„Kauf"	€ 4,10	16. Juni 2009
Kepler Capital Markets	„Kauf"	€ 3,75	13. Mai 2009
Sal Oppenheim	„Kauf"	€ 4,00 Fair Value	13. Mai 2009
Commerzbank	„Halten"	€ 1,70	03. März 2009

Agenda des zweiten Quartals – DGAP Ad-Hoc Mitteilung

12. Mai 2009	Rohertrag EUR 17,7 Mio. (Vorjahr: EUR 17,6 Mio.); EBITDA EUR 9,9 Mio. (EUR 9,5 Mio.); Konzernergebnis EUR 8,8 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.)

Investor Relations-Report

Investor Relations-Veranstaltungen

24. Juni – Deutsche Bank German Corporate Conference 2009

Diverse Investorengespräche

Die kontinuierliche Arbeit der Investor Relations-Abteilung lässt sich für alle Anlegergruppen gleichermaßen auf unserer Homepage und die Kontaktaufnahme über Mail und Telefon nachvollziehen. Neben einem detaillierten Finanzkalender können alle relevanten Berichte im Sinne des Fair-Disclosure als PDF-Dokument eingesehen werden.

Directors Dealings

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach §15a WpHG im 2. Quartal 2009

Datum	Name	Funktion	Kauf/ Verkauf	Stückzahl
30. Juni 2009	M. Brucherseifer	Aufsichtsrat	Verkauf	100.000

Directors Holdings (Stand 27. Juli 2009)

Unternehmen

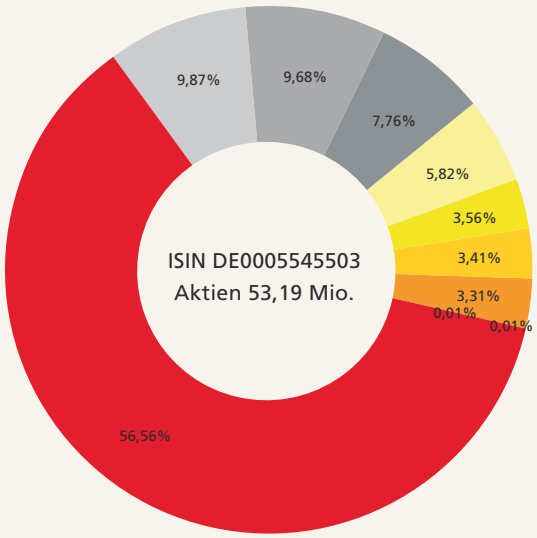
Vorstand	Stückaktien
MV GmbH	1.816.340 → 3,41%
SP GmbH	1.891.125 → 3,56%

Aufsichtsrat

Name	Stückaktien
Dr. Hartmut Schenk	5.000 → 0,01%
Johann Weindl	7.439 → 0,01%
Marc Brucherseifer	4.125.184 → 7,76%
Nico Forster	1.761.079 → 3,31%
Dr. Horst Lennertz	0
Michael Müller-Berg	0

Aktionärsstruktur der Drillisch AG (Stand 27. Juli 2009)

- Free Float St. 30.085.860
- VS GmbH St. 5.250.000
- United Internet AG St. 5.150.000
- Marc Brucherseifer St. 4.125.184
- UBS AG St. 3.096.988
- SP GmbH St. 1.891.125
- MV GmbH St. 1.816.340
- Nico Forster St. 1.761.079
- Johann Weindl St. 7.439
- Hartmut Schenk St 5.000



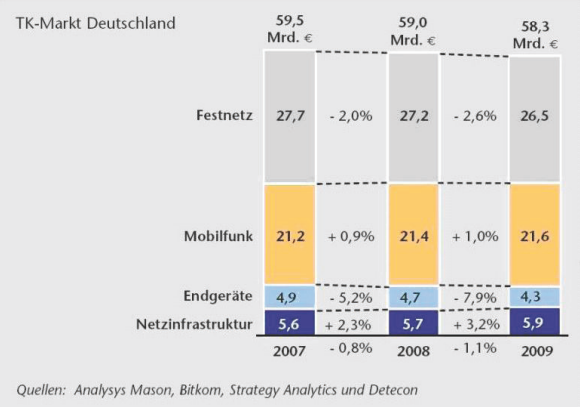
Quelle: Meldungen der Gesellschaften nach §§21 ff Wertpapierhandelsgesetz soweit der Gesellschaft nicht ein aktuellerer Wert mitgeteilt wurde. (Stand: 27.07.2009)

MARKTUMFELD

Der Mobilfunkmarkt

Mobilfunk bleibt auf Wachstumskurs

In Deutschland bleibt die Telekommunikation ein stabilisierender Faktor für die Gesamtwirtschaft. Während die Konjunktur – gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) – nach der Voraussage der wichtigsten Wirtschaftsforscher und der Bundesregierung sich 2009 um etwa 6 Prozent abschwächen wird, werden die Umsätze im Telekommunikationsmarkt einer Schätzung der Branchenexperten von Detecon Consulting zufolge um lediglich 1,1 Prozent zurückgehen. Das Minus resultiert insbesondere aus dem Festnetzbereich und dem konjunkturbedingt schleppenden Absatz von Endgeräten. Die Umsätze mit Mobilfunkdienstleistungen sollen dagegen in diesem Jahr – der globalen Wirtschaftskrise zum Trotz – um ein Prozent auf 21,6 Milliarden Euro zulegen. Die Bedeutung des klassischen Festnetzanschlusses geht mehr und mehr zurück. Immer mehr Verbraucher verzichten schon ganz auf den Festnetzanschluss – in Deutschland sind das inzwischen rund zehn Prozent. Dank attraktiver Flatrate-Angebote von Mobilfunk-Discountern, sowohl für mobiles Telefonieren als auch für günstiges Surfen im Internet, wird sich dieser Trend auch fortsetzen.



Quellen: Analysys Mason, Bitkom, Strategy Analytics und Detecon

Dank sinkender Preise greifen Kunden öfter zum Handy – auch im Ausland

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind im ersten Quartal 2009 die Mobilfunkpreise um 8,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Im zweiten Quartal wurden Entscheidungen getroffen, die diesen Trend weiter fortsetzen werden. Zum Einen hat die Bundesnetzagentur ab 1. April 2009 die Mobilfunk-Terminierungsentgelte in Deutschland zwischen 16 und 19 Prozent (je nach Größe der Netzbetreiber) gesenkt. Diese Gebühren erhalten Mobilfunknetzbetreiber voneinander, wenn sie Gespräche durch ihr Netz an einen Teilnehmer weiterleiten. Zuzüglich der Mehrwertsteuer bilden sie die Untergrenze für die Mobilfunkpreise, so dass weitere Absenkungen möglich werden. Zum Anderen wurden durch die EU Roaming-Richtlinie die Gebühren für Gespräche im europäischen Ausland rechtzeitig zur Urlaubszeit verringert. Wer das Mobiltelefon im EU-Ausland benutzt, zahlt ab dem 1. Juli 2009 für abgehende Anrufe höchstens 51 Cent pro Minute; bei eingehenden Anrufen werden nicht mehr als 22 Cent pro Minute berechnet. Auch die Preise für den Versand von Kurzmitteilungen (SMS) im EU-Ausland sinken auf jetzt 13 Cent.

Mobiles Internet ist Wachstumsmotor der Telekommunikationsbranche

Während die sinkenden Preise im Mobilfunkmarkt besonders bei der Sprachtelefonie keine Umsatzzuwächse zulassen werden, bleiben die mobilen Datendienste der Wachstumsmotor im Mobilfunk-Markt. Mobiles Surfen im Web liegt im Trend – egal, ob auf einem internetfähigen Handy, einem kompakten Netbook oder einem klassischen Laptop – und schafft neue Dynamik bei den Teilnehmerzahlen. So soll die Anzahl der Mobilfunkanschlüsse 2009 nach Schätzungen des BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.) trotz rückläufigen Handy-Absatzes weiter steigen. Der Verband rechnet mit einem Anstieg um 5 Prozent auf rund 113 Millionen Anschlüsse.

Rund ein Viertel ihrer Umsätze werden die Mobilfunkunternehmen in diesem Jahr mit Datendiensten erzielen. Besonders beliebt sind das Surfen im Internet, Downloads von Bildern, Musik und anderen Dateien sowie der schnelle Austausch von E-Mails oder Nachrichten in sozialen Netzwerken wie Facebook, MySpace oder StudiVZ. Allein in diesem Jahr rechnet Telefónica o2 Germany mit einer Verdopplung der Zahl der mobilen Internet-Nutzer von knapp 6 Millionen auf mehr als 12 Millionen. Bis 2012 soll sich die Zahl der mobilen Internet-Nutzer in Deutschland auf rund 30 Millionen dann fast noch einmal verdreifachen.

Der Mobilfunkmarkt

Mit Smartphones wird das mobile Internet noch attraktiver

Die neuen Smartphones machen die Nutzung von UMTS noch attraktiver. Der Markt für die multimedialen Alleskönner wird 2009 laut den US-Marktforschern von Forward Concepts, dem schwachen wirtschaftlichen Umfeld zum Trotz, ein solides Wachstum von 13 Prozent auf insgesamt 164 Millionen verkaufte Geräte weltweit aufweisen. Ab 2010 erwarten die Experten eine durchschnittliche weltweite Smartphone-Wachstumsrate von 21,7 Prozent pro Jahr.

Drillisch baut Markenstrategie weiter aus

Discount günstig und trotzdem hoch profitabel

Drillisch ist einer der profitabelsten Mobilfunk-Service-Provider in Deutschland, weil das Unternehmen rechtzeitig auf die Wachstumstrends Discount-Tarife und Mobiles Internet gesetzt hat. Bereits vor vier Jahren startete das Unternehmen als eines der ersten in Deutschland sein Discount-Angebot. Unter der Marke simply hat sich das mobile Telefonieren zu günstigen Preisen in bester D-Netz-Qualität schnell durchgesetzt. Inzwischen hat Drillisch mit zusätzlichen Marken und in weiteren Netzen das Angebot – auch über Vertriebspartner – ausgeweitet.

maXXim belegt Spitzenpositionen bei Tarifvergleichen

maXXim
Du hast die Wahl!

Die jüngste Discountmarke im Drillisch Konzern feierte Anfang Mai diesen Jahres den ersten Geburtstag. Seit einem Jahr telefonieren die Kunden von maXXim für sagenhaft günstige 8 Cent pro Minute in alle Netze. Die SMS kostet ebenfalls nur 8 Cent. Damit widerlegt Drillisch die jüngste Prognose der renommierten Unternehmensberatung A.T. Kearney. Sie erwartet auf Basis einer Untersuchung bei 100 europäischen Anbietern, dass die Mobilfunkpreise bis 2011 auf durchschnittlich 8,8 Cent fallen und die Unternehmensgewinne aufgrund ausgereizter Prozessoptimierungen auf Null fallen werden. maXXim hat gezeigt, dass es auch anders geht. Der „Beste Discounttarif 2008" (Xonio) belegt Spitzenpositionen bei Tarifvergleichen – so zuletzt im Beitrag „So sparen Sie Handy-Kosten" in „sternTV" vom 29. April 2009. Dass Drillisch bei solchen Tarifen noch gutes Geld verdient, zeigt die operative Ergebnisentwicklung der vergangenen Jahre und des laufenden Geschäftsjahres.

Weil immer mehr preisbewusste Kunden zu ihrem günstigen Discount-Tarif auch ein modernes Handy zu transparenten und fairen Preisen haben möchten, hat maXXim Ende Mai seinen Online-Handy-Shop eröffnet. Unter www.maXXim.de findet man jetzt Geräte ab rund 20 Euro bis zu Smartphones der Spitzenklasse.

simply startet ersten Discount-Tarif mit Kostenbremse

simply
Und gut.

simply, einer der Pioniere im deutschen Mobilfunk-Discount-Markt setzt wieder einmal neue Akzente. Als erster Discount-Anbieter führte simply Anfang Mai einen neuen, innovativen Tarif mit eingebauter Kostenbremse ein. Bei „simply basic pro" werden bis zu einem monatlichen Rechnungsbetrag von 55,– Euro alle Gesprächsminuten und Kurzmitteilungen mit günstigen 13 Cent berechnet. Erreicht der Nutzer dieses Limit, zahlt er für Gespräche und SMS innerhalb Deutschlands keinen Cent mehr. So verbindet simply die Vorteile einer Voll-Flatrate in alle Netze mit dem flexiblen Komfort eines Discount-Tarifs.

Der Mobilfunkmarkt · Die Software-Branche

McSIM – Mit neuer Tarifstruktur günstig und sicher im Netz von Vodafone

Als einer der wenigen Discounter bietet Drillisch preiswerte Mobilfunk-Dienstleistungen nicht nur in einem Netz. McSIM rundet das Angebot von Drillisch mit discountgünstigen Tarifen im Mobilfunknetz von Vodafone ab. Zusätzlich hat McSIM im Juni 2009 sein Tarif-Portfolio um eine mobile UMTS-Datenflatrate erweitert. McSIM surf ermöglicht jetzt erstmals den Zugang zum mobilen Internet mit Download-Geschwindigkeiten von bis zu 7,2 MBit pro Sekunde im HSDPA-Netz von Vodafone. Bereits ab einem monatlichen Festpreis von 24,95 Euro kann man mit McSIM surf jederzeit und überall mobil im Internet surfen oder E-Mails abrufen.

Mit drei Marken im Wachstumssegment Mobiles Internet präsent

Mit der neuen Datenflatrate McSIM surf ist Drillisch nun mit drei eigenen Marken im Zukunftssegment „Mobiles Internet" vertreten". Denn bereits seit einem halben Jahr vermarktet simply mit simply data erfolgreich einen Datentarif für den Zugang zum mobilen Internet im Discountbereich. Ab einem monatlichen Festpreis von 19,95 Euro nutzen Kunden alle Vorzüge des Internets jederzeit und überall auf ihrem Laptop oder Netbook – und das ohne eine Mindestlaufzeit.

Die Ende 2008 gestartete Marke fioon der IQ-optimize Software AG bietet unter fioonDATA ebenfalls Flatrateangebote zum mobilen Surfen. Privat- und Geschäftskunden können wahlweise fioonDATA in den Netzen von T-Mobile oder Vodafone bestellen. Im April hat fioon erstmals eine Kombikarte auf den Markt gebracht, mit der schnelles und „echtes" Internet auch auf modernen Smartphones optimal genutzt werden kann. Ein Angebot, dass insbesondere Business-Kunden anspricht.

Darüber hinaus bietet Drillisch seine attraktiven Datentarife auch über Vertriebspartner und Kooperationen, wie z.B. mit Moobicent/MoobiAir, surf.pink/surf.red, fastSIM oder Quickster/Funkster und RTLIIMOBIL an.

ja! mobil und Penny Mobil – Preissenkung und Rufnummernmitnahme

Drillisch realisiert für verschiedene Kooperationspartner im Einzelhandel, darunter auch die Rewe-Gruppe, Mobilfunkangebote als so genannte White-Label-Lösungen. Im Juli hat die REWE Group die Preise für Ihre Mobilfunkangebote gesenkt. Neu- und Bestandskunden der Prepaid-Discount-Marken ja! mobil und Penny Mobil zahlen nun statt bisher 13 Cent nur 12 Cent pro Minute bzw. SMS. Erstmals können jetzt auch Handy-Besitzer, die zu Penny Mobil oder ja! mobil wechseln, ihre bisherige Rufnummer mitnehmen. Dieses neue Serviceangebot macht den Wechsel zu den Mobilfunkangeboten der REWE Group noch leichter.

Informationstechnologie trotzt der Krise

Die IT-Branche wird ihren Wachstumstrend weiter fortsetzen. Nach Einschätzungen von Detecon Consulting wird die High-Tech-Industrie im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Prozent auf 66,2 Milliarden Euro zulegen. Vor allem IT-Services sind nach wie vor stark gefragt. Die Analysten gehen davon aus, dass die Anwenderunternehmen hierzulande in diesem Jahr etwa 36,6 Milliarden Euro für IT-Dienstleistungen ausgeben werden, 4,3 Prozent mehr als im vorangegangenen Jahr. Die Softwaregeschäfte sollen laut Detecon 2009 gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent auf ein Volumen von 13,4 Milliarden Euro zulegen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES DRILLISCH KONZERNS ZUM 30. JUNI 2009

Konzern-Unternehmen

Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. Juni 2009

Drillisch ist nach eigener Einschätzung einer der profitabelsten und innovativsten Mobilfunk-Service-Provider in Deutschland. Das Unternehmen vermarktet – hauptsächlich über Tochtergesellschaften – Mobilfunk-Dienstleistungen aller vier in Deutschland aktiven Mobilfunk-Netzbetreiber. Die wichtigsten Absatzkanäle sind das Internet, große Einzelhandelsketten und rund 400 Facheinzelhändler. Die von den Netzbetreibern erworbenen Dienstleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben. Das Geschäftsfeld „Mobilfunk" bildet das Kerngeschäft von Drillisch. Es ist eingeteilt in die Bereiche „Prepaid", „Postpaid" und „Discount". Der Leistungsumfang schließt grundsätzlich alle von den Netzbetreibern angebotenen Dienstleistungen zur Übertragung von Sprache, Daten und sonstigen Inhalten ein. Im Drillisch-Konzern konzentriert sich die Drillisch AG als Mutterunternehmen auf die Holding-Aufgaben wie Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Cash-Management, Personalwesen, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation und Investor Relations.

Mobilfunk-Service-Provider noch effizienter und leistungsfähiger

Ende 2008 hat Drillisch die Tochtergesellschaften Telco Services GmbH, Idstein, VICTORVOX GmbH, Krefeld, und Alphatel Kommunikationstechnik GmbH, Maintal, auf die McSIM Mobilfunk GmbH, Maintal, verschmolzen. Mit dem Zusammenschluss der vier Mobilfunk-Service-Provider zur Drillisch Telecom GmbH, Maintal, hat das Unternehmen seine Effizienz und Gestaltungsfähigkeit weiter verbessert. Die etablierten Marken Telco, VICTORVOX, Alphatel und McSIM bleiben für den Kunden erhalten. Die Premium-Marke Telco wird über den Fach-Einzelhandel vertrieben. VICTORVOX hat sich auf Sondervertriebsformen und die Großflächenvermarktung spezialisiert. Beide Marken stehen vornehmlich für das Credit-Geschäft. McSIM erweitert das Discountangebot von Drillisch um Mobilfunk-Dienstleistungen im Netz von Vodafone. Alphatel steht inzwischen hauptsächlich für das Prepaid-Geschäft. Unter der Marke Alphatel bietet Drillisch neben Starterkarten und Bundles als einziger Service-Provider in Deutschland auch Cash-Karten und Cash-Codes über die eigene Plattform g~paid an.

Mobilfunk-Discount-Angebote erweitert

simply – einer der Discount-Pioniere in Deutschland – vermarktet über das Internet und in Kooperation mit großen Einzelhandelsketten Mobilfunktarife im Netz von T-Mobile zu besonders günstigen Konditionen. Daneben haben wir mit maXXim, die im Mai den ersten Geburtstag gefeiert hat und mit discoTEL, einer Marke der Konzerntochter eteleon AG, München, weitere Akzente im deutschen Mobilfunk-Discount-Markt gesetzt.

Everywhere online mit fioon

Mit fioon hat sich Drillisch im strategischen Expansionsbereich mobiles Internet mit einer eigenen Marke etabliert. Fioon ermöglicht mobiles Highspeed-Arbeiten und -Surfen sowie discountgünstiges Telefonieren.

Innovative Vertriebslösungen

Seit April 2009 ist Drillisch mit rund 80 Prozent maßgeblich an der eteleon e-solutions AG, München, beteiligt. Der Spezialist für innovative Vertriebslösungen auf dem Telekommunikationsmarkt gehörte 2008 zu den Gewinnern der „Deloitte Technology Fast 50". Weltweit hat sich Deloitte Technology Fast 50 als Qualitätssiegel für unternehmerischen Erfolg im Technologie-Bereich etabliert. Zusammen mit eteleon sollen die Vertriebsaktivitäten über E-Commerce und weitere Distanzhandelskanäle ausgebaut, das Produktsortiment erweitert und so verstärkt neue Kunden gewonnen werden.

Konzern-Unternehmen · Umsatz- und Ertragslage

IQ-optimize garantiert die IT-Kompetenz

Die IT-Kompetenz hat Drillisch in der Tochtergesellschaft IQ-optimize AG, Maintal, gebündelt. Das Unternehmen erbringt sämtliche IT-Dienstleistungen für die Konzernunternehmen und vermarktet eine eigene Workflow-Management-Software.

Gemeinschaftsunternehmen MSP hält Beteiligung an freenet

MSP Holding GmbH, Maintal, ist ein Gemeinschaftsunternehmen, an dem Drillisch und United Internet AG, Montabaur, zu je 50 Prozent beteiligt sind. In die MSP hat Drillisch die – seit Herbst 2006 erworbenen – Anteile an der strategischen Beteiligung freenet eingebracht. Aufgrund der vertraglichen Stimmenbindung zwischen Drillisch und United Internet beträgt der von Drillisch gehaltene Stimmrechtsanteil an freenet mehr als 25 Prozent.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2009 waren im Drillisch-Konzern im Durchschnitt inklusive der beiden Vorstandsmitglieder von Drillisch 376 (im Vorjahr 352) Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden, die in der vorgenannten Summe nicht enthalten ist, betrug 31 (im Vorjahr 13). Damit leistet die Drillisch AG ihren Beitrag zur Ausbildung junger Menschen in Deutschland in qualifizierten, die Zukunft sichernden Berufen

Umsatz und Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 haben sich die Umsatzerlöse im Drillisch-Konzern um 6,6 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 162,4 Millionen Euro (Vj.: 173,8 Millionen Euro) verringert. Ursächlich hierfür waren Bereinigungen im Teilnehmerbestand um nicht aktive Mobilfunkanschlüsse, weiter sinkende Preise und ein vergleichsweise schwacher Absatz von Prepaid-Bundles. Diese Bundles werden mit einer extrem geringen Marge an die Kunden abgegeben Die Bereinigung betraf hauptsächlich die Prepaid-Anschlüsse, die sich um 141 Tausend auf 1,312 Millionen verringerten (Vj.: 1,453 Mio. Teilnehmer). Die Anzahl der Postpaid-Teilnehmer erhöhte sich um 9,8 Prozent auf 909 Tausend (Vj.: 828 Tausend). Die Teilnehmerzahl verringerte sich zum 30. Juni 2008 um 2,6 Prozent auf 2,221 Millionen (Vj.: 2,281 Millionen). Das Verhältnis von Prepaid zu Postpaid-Anschlüssen beträgt nun 59,1 zu 40,9 Prozent. Die Profitabilität verschlechterte sich nicht. Wie schon in der vorangegangenen Berichtsperiode verbesserten sich alle relevanten Rentabilitätskennzahlen im Drillisch-Konzern weiter.

Erneut hat sich der Materialaufwand überproportional zum Umsatz um 9,2 Prozent auf 124,3 Millionen Euro (Vj.: 136,9 Millionen Euro) verringert. Dadurch legte der Rohertrag (Umsatz minus Materialaufwand) um 3,2 Prozent auf 38,1 Millionen Euro (Vj.: 36,9 Millionen Euro) zu. Die Rohertragsmarge (Rohertrag zu Umsatz) verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 23,4 Prozent (Vj.: 21,2 Prozent).

Der Personalaufwand erhöhte sich – bedingt durch die gestiegene Mitarbeiter-Zahl aufgrund der eteleon-Übernahme – um 2,7 Prozent auf 10,4 Millionen Euro (Vj.: 10,1 Millionen Euro). Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand zu Umsatz) stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 6,4 Prozent (Vj.: 5,8 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um 11,1 Prozent auf 8,7 Millionen Euro (Vj.: 9,8 Millionen Euro) ab. Die Verringerung wurde hauptsächlich aus rückläufigen Strukturkosten durch die effiziente Gestaltung der Prozesse im Unternehmen, die Standortoptimierung und geringere Kosten für externe Dienstleister erzielt. Im Zusammenhang mit der Verschmelzung fielen nachträgliche Beratungskosten im Umfang von rund 180 Tausend Euro an. Sie wurden unter der Position sonstige betriebliche Aufwendungen verbucht und im EBITDA bereinigt.

Umsatz- und Ertragslage · Vermögens- und Finanzlage

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) – eine der wichtigsten Steuerungsgrößen im Drillisch-Konzern – verbesserte sich um 5,7 Prozent auf 21,2 Millionen Euro (Vj.: 20,0 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge legte um 1,5 Prozentpunkte auf 13,0 Prozent zu (Vj.: 11,5 Prozent). Das um die außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verschmelzung bereinigte EBITDA erreichte 21,3 Millionen Euro (Vj.: 20,3 Millionen Euro). Die Abschreibungen verringerten sich um 3,3 Prozent auf 3,2 Millionen Euro (Vj.: 3,3 Millionen Euro). Damit stieg das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) auf 18,0 Millionen Euro (Vj.: 16,7 Millionen Euro); 7,5 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge verbesserte sich ebenfalls um 1,5 Prozentpunkte auf 11,1 Prozent (Vj.: 9,6 Prozent).

Im Herbst 2006 hat Drillisch begonnen, sich an der heutigen freenet zu beteiligen. In 2007 wurde die Beteiligung an freenet in die MSP eingebracht. Im Jahresverlauf 2008 hat Drillisch selbst weitere freenet-Aktien erworben. Die Beteiligung an der MSP und die direkt gehaltene Beteiligung an freenet werden nach der Equity-Methode bewertet. Das Ergebnis aus dieser Einbeziehung betrug im ersten Halbjahr 2009 42,0 Millionen Euro. Positiv wirkte sich hier besonders der wieder gestiegene Börsenkurs der freenet-Aktien aus, der zu einer nicht zahlungswirksamen Zuschreibung bei den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen führte. Die im Verhältnis zum Vorjahr gesunkenen Zinssätze sorgten dafür, dass das Zinsergebnis sich um 0,6 Millionen auf -0,4 Millionen Euro verbesserte. Das Finanzergebnis insgesamt erreichte 41,6 Millionen Euro (Vj.: -0,4 Millionen Euro).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag verringerten sich auf 3,8 Millionen Euro (Vj.: 5,1 Millionen Euro). Die niedrige Steuerquote beruht vor allem auf den Erträgen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen, die zumindest in Höhe der Zuschreibung keine Steuerauswirkung haben.

Das Konzernergebnis verbesserte sich um 44,5 Millionen auf 55,8 Millionen Euro (Vj.: 11,3 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 1,11 Euro (Vj.: 0,22 Euro).

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist um 5,9 Millionen auf 13,9 Millionen Euro (Vj.: 19,8 Millionen Euro) zurückgegangen. Wichtigste Faktoren waren höhere Steuerzahlungen und geringere Steuererstattungen als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Aus Investitionen hauptsächlich für den Erwerb von Anteilen an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 5,0 Millionen Euro (Vj.: -21,6 Millionen Euro). Durch planmäßige Tilgung bei gleichzeitiger Erhöhung der Kreditaufnahme bei Kreditinstituten erreichte der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit saldiert -6,5 Millionen Euro (Vj.: -76,7 Millionen Euro). Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel gegenüber dem Jahresultimo 2008 um 2,4 Millionen auf 6,7 Millionen Euro (Vj.: Verringerung um 78,5 Millionen auf 6,2 Millionen Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns stieg zum 30. Juni 2009 um 56,4 Millionen auf 238,7 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 182,3 Millionen Euro) . Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung und der Zunahme des Wertes der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen spiegelt sich der Anstieg durch das erhöhte Konzernergebnis fast vollständig im Eigenkapital wieder. Die Eigenkapitalquote hat sich auf 37,4 Prozent im Vergleich zum Jahresultimo 2008 (31. Dezember 2008: 17,4 Prozent) mehr als verdoppelt.

Vermögens- und Finanzlage

Die liquiden Mittel stiegen um 2,4 Millionen auf 6,7 Millionen Euro an (31. Dezember 2008: 4,3 Millionen Euro). Auch bedingt durch die erstmalige Konsolidierung von eteleon nahmen die Vorräte um 0,9 Millionen auf 6,5 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 5,6 Millionen Euro) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,2 Millionen auf 28,8 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 24,6 Millionen Euro) zu. Insgesamt erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 7,8 Millionen auf 50,9 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 43,1 Millionen Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen um 48,6 Millionen auf 187,8 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 139,2 Millionen Euro) zu. Ihr Anteil an der Bilanzsumme beträgt zur Jahresmitte 2009 78,7 Prozent (31. Dezember 2008: 76,4 Prozent). Sie sind zu 87,4 Prozent durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Der Wert der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen stieg um 49,3 Millionen auf 101,5 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 52,2 Millionen Euro). Positiv wirkt sich hier hauptsächlich der wieder deutlich erholte Börsenkurs der freenet-Aktie aus. Zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres war der gegenteilige Effekt eingetreten. Die Firmenwerte stiegen zum 30. Juni 2009 um 1,5 Millionen auf 67,9 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 66,4 Millionen Euro). Hier zeigt sich die Akquisition der eteleon e-solutions AG im ersten Quartal 2009.

Am 27. Februar 2009 hat Drillisch sein Aktienrückkaufprogramm beendet. Ein Teil der erworbenen Aktien wurde für die Bezahlung der Akquisition von eteleon verwendet. Das führte zu einer Erhöhung des gezeichneten Kapitals gegenüber dem Jahresende 2008 um 1,0 Millionen auf 55,7 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 54,7 Millionen Euro). Vom Unternehmen zurückgekaufte Aktien werden mit dem Eigenkapital verrechnet. Werden sie wieder an Dritte ausgegeben, dann werden sie dem Eigenkapital wieder zugerechnet. Je Aktie vermindert beziehungsweise erhöht sich das gezeichnete Kapital – je nachdem ob eine Aktie zurückgekauft oder wieder an Dritte ausgegeben wird – um 1,10 Euro.

Aufgrund des guten Geschäftsergebnisses verringerte sich der Bilanzverlust um 55,9 Millionen auf 117,7 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 173,6 Millionen Euro). Der Bilanzverlust war in 2008 durch die veränderte Börsenbewertung der Anteile an der freenet zum Jahresende entstanden. Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 57,5 Millionen auf 89,2 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 31,7 Millionen Euro).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 8,7 Millionen auf 74,9 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 83,6 Millionen Euro). Auch aufgrund planmäßiger Tilgung zum 30. Juni 2009 in Höhe von 10,0 Millionen Euro nahmen die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten per Saldo um 5,9 Millionen auf 69,5 Millionen Euro ab (31. Dezember 2008: 75,4 Millionen Euro). Die Latenten Steuerverbindlichkeiten verringerten sich – hauptsächlich aufgrund der Nichtausübung einer Call-Option – per Saldo um 2,5 Millionen auf 4,2 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 6,7 Millionen Euro). Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme beträgt 31,3 Prozent (31. Dezember 2008: 45,8 Prozent).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2008 um 7,7 Millionen auf 74,6 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 66,9 Millionen Euro). Ihr Anteil an der Bilanzsumme verringerte sich auf 31,2 Prozent (31. Dezember 2008: 36,7 Prozent). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 13,1 Millionen auf 21,0 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 7,9 Millionen Euro) und die erhaltenen Anzahlungen um 4,3 Millionen auf 20,0 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 15,7 Millionen Euro) . Diese Zunahme liegt hauptsächlich an einer deutlichen Ausweitung des Voucher-Geschäftes und der erstmaligen Konsolidierung von eteleon. Die Steuerverbindlichkeiten nahmen um 2,6 Millionen auf 5,7 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 8,3 Millionen Euro) ab, weil zu Beginn des Jahres Steuern in erheblichem Umfang an das Finanzamt abgeführt wurden.

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt und Risiken erkannt und begrenzt werden sollen. Drillisch betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über negative Entwicklungen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen diesen entgegenwirken zu können. Die Steuerung der Unternehmensergebnisse und des Unternehmenswertes greifen das Instrumentarium des Risikomanagements auf. Es kann damit zum strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensführung werden, für die Tochtergesellschaften wie für Drillisch selbst.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 hat sich die Risikosituation – im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2008 beschriebenen Risiken – nicht wesentlich verändert. Für alle identifizierten Risiken wurde aus Sicht des Vorstands ausreichend Vorsorge getroffen.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die Baugemeinschaft Maintal, bestehend aus Paschalis Choulidis und Marianne Choulidis, hat dem Drillisch-Konzern Büroräume in Maintal vermietet. Der Mietvertrag ist fest bis zum 30. Juni 2010 geschlossen und verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er nicht sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird. Der Mietaufwand im ersten Halbjahr 2009 betrug 254 Tausend Euro (Vj.: 254 Tausend Euro). Die Gesellschaft Flexi Shop GmbH, deren Gesellschafter Jannis Choulidis ist, hat im ersten Halbjahr 2009 Umsätze in Höhe von 106 Tausend Euro mit dem Drillisch-Konzern getätigt.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2009

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2009 lagen nicht vor.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2009 strebt das Management unverändert ein Konzern-EBITDA-Ziel von 41 bis 42 Millionen Euro an.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2009

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

	I-II/2009*	I-II/2008	II/2009*	II/2008	I/2009*	I/2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	162.362	173.838	84.515	89.234	77.847	84.604
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.033	1.075	550	567	483	508
Sonstige betriebliche Erträge	1.172	1.979	466	970	706	1.009
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-124.294	-136.949	-64.107	-69.925	-60.187	-67.024
Personalaufwand	-10.384	-10.109	-5.427	-4.932	-4.957	-5.177
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.727	-9.820	-4.547	-5.440	-4.180	-4.380
Abschreibungen	-3.212	-3.321	-1.497	-1.731	-1.715	-1.590
Betriebsergebnis	**17.950**	**16.693**	**9.953**	**8.743**	**7.997**	**7.950**
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	42.013	633	40.054	-583	1.959	1.216
Zinserträge	1.304	1.157	1.169	588	135	569
Zinsaufwendungen	-1.714	-2.148	-696	-405	-1.018	-1.743
Finanzergebnis	**41.603**	**-358**	**40.527**	**-400**	**1.076**	**42**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**59.553**	**16.335**	**50.480**	**8.343**	**9.073**	**7.992**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.797	-5.053	-3.569	-2.890	-228	-2.163
Konzernergebnis	**55.756**	**11.282**	**46.911**	**5.453**	**8.845**	**5.829**
Auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	-39	0	-38	0	-1	0
Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Konzerergebnis	**55.795**	**11.282**	**46.949**	**5.453**	**8.846**	**5.829**
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	**55.756**	**11.282**	**46.911**	**5.453**	**8.845**	**5.829**
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	-39	0	-38	0	-1	0
davon Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Gesamtergebnis	55.795	11.282	46.949	5.453	8.846	5.829
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässert	1,11	0,22	0,93	0,11	0,18	0,11
Verwässert	1,11	0,22	0,93	0,11	0,18	0,11

*Die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns beinhaltet seit dem 1. März 2009 auch die Zahlen der erwobenen Tochtergesellschaft eteleon e-solutions AG

Konzernbilanz

AKTIVA

	30.06.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.498	15.912
Firmenwerte	67.914	66.400
Sachanlagen	1.367	1.723
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	101.487	52.219
Latente Steuern	2.536	2.922
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**187.802**	**139.176**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.548	5.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.804	24.603
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18	105
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	0	23
Steuererstattungsansprüche	0	349
Liquide Mittel	6.688	4.325
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.804	8.063
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**50.862**	**43.083**
AKTIVA, GESAMT	**238.664**	**182.259**

Konzernbilanz

PASSIVA

	30.06.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	55.745	54.706
Kapitalrücklage	119.387	119.480
Gewinnrücklagen	31.123	31.123
Bilanzverlust	-117.700	-173.568
Den Aktionären der Drillisch AG zustehendes Eigenkapital	**88.555**	**31.741**
Minderheitsanteile	633	0
Eigenkapital, gesamt	**89.188**	**31.741**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	975	975
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.192	6.726
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69.472	75.413
Leasingverbindlichkeiten	256	468
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**74.895**	**83.582**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.893	3.200
Steuerverbindlichkeiten	5.661	8.305
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.001	20.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.021	7.915
Erhaltene Anzahlungen	20.023	15.663
Leasingverbindlichkeiten	418	668
Sonstige Verbindlichkeiten	5.564	11.185
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**74.581**	**66.936**
PASSIVA, GESAMT	**238.664**	**182.259**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn/verlust	Aktionären der Drillisch AG zustehendes EK	Minderheitsanteile	Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2008	**53.189.015**	**58.508**	**128.379**	**31.123**	**15.659**	**233.669**	**0**	**233.669**
Veränderung eigener Anteile	-1.810.511	-1.992	-5.962	0	0	-7.954	0	-7.954
Nachträgliche Kosten der Kapitalerhöhung 2007		0	-318	0	0	-318	0	-318
Dividendenzahlungen		0	0	0	-5.151	-5.151	0	-5.151
Konzerngesamtergebnis		0	0	0	11.282	11.282	0	11.282
Stand 30.06.2008	**51.378.504**	**56.516**	**122.099**	**31.123**	**21.790**	**231.528**	**0**	**231.528**
Stand 01.01.2009	**49.732.347**	**54.706**	**119.480**	**31.123**	**-173.568**	**31.741**	**0**	**31.741**
Veränderung eigener Anteile	945.263	1.039	-93	0	0	946	0	946
Veränderung Konsolidierungskreis		0	0	0	73	73	672	745
Konzerngesamtergebnis		0	0	0	55.795	55.795	-39	55.756
Stand 30.06.2009	**50.677.610**	**55.745**	**119.387**	**31.123**	**-117.700**	**88.555**	**633**	**89.188**

Konzernkapitalflussrechnung

	I-II/2009	I-II/2008
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	55.756	11.282
Gezahlte Zinsen	-1.714	-2.149
Erhaltene Zinsen	1.304	1.295
Zinsergebnis	410	991
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-40.893	-633
Gezahlte Ertragsteuern	-6.948	-2.929
Erhaltene Ertragsteuern	0	6.617
Ertragsteuern	3.797	5.053
Abschreibungen	3.212	3.321
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	29	-61
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	328
Veränderung der Vorräte	65	173
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-7.394	6.612
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.897	-11.569
Veränderung von erhaltenen Anzahlungen	4.360	1.457
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**13.881**	**19.788**
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	-1.154	-1.984
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	2
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erwobener Liquider Mittel	-841	0
Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	-3.021	-27.217
Erlöse aus dem Abgang von nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	7.604
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-5.016**	**-21.595**
Veränderung eigener Anteile	-100	-7.954
Dividendenzahlungen	0	-5.151
Kapitalerhöhung	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-10.000	-87.886
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	4.060	24.355
Veränderung von Investitionsverbindlichkeiten	-462	-31
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-6.502**	**-76.667**
Veränderung der liquiden Mittel	**2.363**	**-78.474**
Liquide Mittel am Ende der Periode	6.688	6.207
Liquide Mittel am Beginn der Periode	4.325	84.681

Konzernanhang

1 Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Hierbei haben wir alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Dieser Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung" erstellt. Die im Geschäftsjahr 2009 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Drillisch Konzerns keinen nennenswerten Einfluss. Der Konzernertragsteuersatz wurde aufgrund von Änderungen der Gewerbesteuerhebesätze von 31,58% auf 30,25% vermindert.

Mit der Neufassung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses" enthält der Konzernabschluss eine Gesamtergebnisrechnung. In der Gesamtergebnisrechnung werden sowohl das Periodenergebnis (Konzerngewinn- und Verlustrechnung) als auch sämtliche ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen der Periode ausgewiesen, die nicht aus Geschäftsvorfällen mit den Eigentümern in ihrer Eigenschaft als Eigentümer resultieren.

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

2 Veränderung des Konsolidierungskreises

Die Drillisch AG hat im laufenden Jahr die eteleon e-solutions AG (eteleon AG), München, erworben, die erstmalig in den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 einbezogen wurde. Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 1. März 2009.

Im Folgenden wird die Auswirkung der Veränderung des Konsolidierungskreises auf die Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2009 dargestellt.

	eteleon AG HB I	Konsolidierung	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	8.718	-943	7.775
Sonstige betriebliche Erträge	14	0	14
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-7.113	943	-6.170
Personalaufwand	-822	0	-822
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-789	0	-789
Abschreibungen	-80	0	-80
Betriebsergebnis	**-72**	**0**	**-72**
Zinserträge	4	0	4
Zinsaufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	**4**	**0**	**4**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**-68**	**0**	**-68**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-124	0	-124
Konzernergebnis	**-192**	**0**	**-192**

Konzernanhang

Am 27. Februar 2009 hat die Drillisch AG die Aktienmehrheit von 71,4% an der eteleon AG übernommen.

Auf Basis des Kaufpreises ergibt sich ein Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 1.515, der nach Abschluss der Kaufpreisallokation den einzelnen Vermögenswerten und Schulden sowie einem Firmenwert zugeordnet wird. Dieser Unterschiedsbetrag wurde vorläufig komplett dem Firmenwert zugeordnet. Mit dem Erwerb der eteleon AG sind gleichzeitig Barmittel in Höhe von TEUR 1.538 übernommen worden.

Im April 2009 wurden im Zuge eines Aktientausches weitere 8,5% (168.592 Aktien) der eteleon AG erworben. Der Tausch erfogte mit Aktien der Drillisch AG im Verhältnis 1 zu 1. Die Drillisch AG hält zum 30. Juni 2009 somit 1.579.325 Aktien der eteleon AG. Dies entspricht 79,97%.

3 Aktienrückkaufprogramm

Mit Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. Mai 2008 hat der Vorstand der Drillisch ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Das Rückkaufprogramm betrifft höchstens 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2008 (5.318.901 Aktien) und hatte eine Laufzeit vom 16. Juni 2008 bis zum 27. Februar 2009. Im Rahmen dieses Programms wurden 3.518.901 Aktien zurückgekauft. Zum 30. Juni 2009 hat Drillisch 2.511.405 eigene Aktien im Bestand.

4 Eventualforderungen

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 ausgewiesene Eventualforderung beträgt zum 30. Juni 2009 TEUR 2.344.

Konzernanhang

5 Segmentdarstellung

Umsätze und Betriebsergebnis stellen sich nach Segmenten wie folgt dar:

	1 Hj./2009	1 Hj./2008
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		
Telekommunikation (Umsätze mit Dritten)	162.307	173.786
Software Dienstleistungen (Umsätze mit Dritten)	55	52
Software Dienstleistungen (Innenumsätze)	3.489	1.536
Konsolidierung	-3.489	-1.536
Konzern	**162.362**	**173.838**
Segmentergebnis		
Telekommunikation	18.005	16.752
Software Dienstleistungen	-55	-59
Konzern	**17.950**	**16.693**

Überleitung

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (Betriebsergebnis) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich wie folgt:

	1 Hj./2009	1 Hj./2008
	TEUR	TEUR
Summe Segmentergebnisse (Betriebsergebnis)	17.950	16.693
Betriebsergebnis	17.950	16.693
Finanzergebnis	41.603	-358
Ergebnis vor Ertragsteuern	**59.553**	**16.335**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Maintal, den 12. August 2009

Paschalis Choulidis

und

Vlasios Choulidis

Finanz- und Eventkalender · Veröffentlichungen
Ihre Ansprechpartner · Informations- und Bestellservice

Finanz- und Eventkalender*

Deutsches Eigenkapital Forum	November 2009
9-Monatsbericht	Freitag, den 13. November 2009

* Vorbehaltlich Änderungen

Veröffentlichungen

Der vorliegende Halbjahresbericht 2009 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter www.drillisch.de können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad hoc-Meldungen und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen der Drillisch AG einsehen und downloaden.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zu unseren Veröffentlichungen und zur Drillisch AG stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Oliver Keil, Head of Investor Relations

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal
Tel.: +49 6181 412200
Fax: +49 6181 412183
E-Mail: ir@drillisch.de

Peter Eggers, Pressesprecher (Fachpresse)

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal
Tel.: +49 6181 412124
Fax: +49 6181 412183
E-Mail: presse@drillisch.de

www.drillisch.de

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite www.drillisch.de. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

Impressum

Sitz der Gesellschaft:
Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal
Telefon: +49 6181 4123
Telefax: +49 6181 412183

Verantwortlich:
Drillisch AG

Vorstand:
Paschalis Choulidis (Sprecher)
Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:
Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)
Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)
Marc Brucherseifer
Nico Forster
Dr. Horst Lennertz
Michael Müller-Berg

Investor Relations-Kontakt:
Telefon: + 49 6181 412200
Telefax: + 49 6181 412183
E-Mail: ir@drillisch.de

Handelsregistereintrag: HRB 7384 Hanau
Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592
Steuernr.: 03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:
Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zunkunftsgerichtete Aussagen:
Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.